

Bildstöcke.

Bildstöcke: 1. An der kleinen Holzbrücke im O. des Ortes auf gemauertem Postament unter Blechschuttdach kleine Holzstatue des auf einer Wolke knienden hl. Johann von Nepomuk. XVIII. Jh.
 2. Im Orte, Abzweigung der Straße nach Köstendorf. Gemauerter rechteckiger Breitpfeiler, außen mit Brettern verkleidet, mit vorspringendem Schindeldach. In der flachbogigen Nische großes Gemälde, Öl auf Holz, der hl. Nikolaus, unten Ansicht der alten Pfarrkirche zu Neumarkt (vor dem Brande); signiert: *Math: Schauer pinxit 1822*.
 3. An der Straße nach Strasswalchen, östlich vom Bahnhof. Moderne Wegkapelle (1894 erbaut), dabei eine sehr alte dickstämmige Linde.



Fig. 105 Neumarkt, Damenporträt von Jos. Mösl, 1844 (S. 110)

Pfongau, Dorf

Archivalien: Pfarrarchiv Köstendorf.

Literatur: Salzburger Intelligenzblatt 1817, 1328. PILLWEIN Salzachkreis 260. — DÜRLINGER, Handbuch 239.

Der erste Abt von Mondsee, Opportunus (zirka 735/748—785), erwirbt von Ratpald, Odalmar und Herperht Besitzungen zu „Fangauue“ (HAUTHALER, Salz. U.-B. 1, 897). Auch später wird der Ort noch öfter genannt (a. a. O. passim).

Filial-
kirche.

Filialkirche zum hl. Martin.

Die Entstehung und ältere Geschichte dieses Kirchleins liegt völlig im Dunkeln. 1614 werden als Patrone St. Martin und Michael genannt. Ihnen war der erste Altar geweiht, „a cuius latere dextero in muro depictae sunt duae statucae nudae et turpes, quare tegantur. Alterum altare a cornu dextero, quod cum breve sit et valde turpe atque ecclesiae alias parvae libertatem impediatur nec ibi unquam habeatur sacrum melius esset illud omnino removeri. Sacristia quae exstruetur ad meridiem ponatur. Calix habetur unicus argenteus“. 1675 wird mit einem Aufwand von 67 fl. 20 kr. die Sakristei gebaut. 1687 wird ein neuer Turm